

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 26. Oktober 1929, abends 6 Uhr

## 1. Theophil Muffat:

Suite für Orgel in D moll

(Ausgabe Georg Zahn)

Introduction — Fughetta — Sarabande — Rigaudon

## 2. Felix Mendelssohn-Bartholdy:

Zwei 8stimmige Chöre

a) Kyrie eleison,	Herr, erbarme dich,
Christe eleison,	Christe, erbarme dich,
Kyrie eleison	Herr, erbarme dich

b) Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll. Hosanna in der Höhe, gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn.

## 3. Alexander Winterberger:

„Harre meine Seele“, Lied für eine Singstimme mit Orgel  
Werk 119, Nr. 3

Harre, meine Seele, harre des Herrn,  
Alles ihm befehle, hilft er doch so gern.  
Sei unverzagt, bald der Morgen tagt,  
Und ein neuer Frühling folgt dem Winter nach.  
In allen Stürmen, in aller Not  
Wird er dich beschirmen der treue Gott.

Harre, meine Seele, harre des Herrn,  
Alles ihm befehle, hilft er doch so gern.  
Wenn alles bricht, Gott verläßt uns nicht,  
Größer als der Helfer ist die Not ja nicht,  
Ewige Treue, Retter in Not,  
Rett' auch unsre Seele, du treuer Gott.

Joh. Fr. Räder

## 4. Gemeinsamer Gesang:

Mel.: Es ist gewißlich an der Zeit

Ich steh in meines Herren Hand und will drin stehen bleiben;  
nicht Erdennot, nicht Erdentand soll mich daraus vertreiben; und  
wenn zerfällt die ganze Welt, wer sich an ihn und wen er hält, wird  
wohlbehalten bleiben.

A. J. Ph. Spitta

Vorlesung, Gebet und Segen

5. **G. Fr. Händel:**

Adagio und Largo für Violine aus der Sonate III

6. **Felix Mendelssohn-Bartholdy:**

Psalm 43 für 8 stimmigen Chor

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott, du bist der Gott meiner Stärke, warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig gehn, wenn mein Feind mich drängt?

Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge und zu deiner Wohnung. Daß ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solisten: Gertrud Wieloch-Winkler (Sopran)

Wolfgang Schulze, Kreuzianer (Violine)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Begleitung: Hanns Ander-Donath

Leitung: Professor Otto Richter

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor v. Pf. Adolf Müller):

1. Galliarda à 4 von Samuel Scheidt; 2. Nordisches Seelied, von Carl Loewe;
3. „Allein Gott in der Höh“, Tonsatz von Joh. Eccard; 4. „Was Gott tut das ist wohlgetan“, 1670.

Morgen 1/2 10 Uhr: Heilig von Mendelssohn

**Sonntag, 3. November, in der Kreuzkirche**

Beginn 4 1/2 Uhr

Einzigste Aufführung

Einlaß 3 1/2 Uhr

**Joh. Seb. Bach**

**Die Kunst der Fuge**

Dirigent: Prof. Otto Richter

Dresdner Philharmonie (verstärkt), Kammervirtuos Prof. Walther Bachmann und Dr. U. Chiz (Cembalo I, II), Helmut Walcha aus Frankfurt a. M. (Orgel). Knabenstimmen des Kreuzchors

Bachs Kunst der Fuge ist eines der gewaltigsten Kulturdenkmäler des deutschen Volkes und wohl das gewaltigste Werk abendländischer Musik. Die ganze Stufenleiter menschlichen Empfindens ist diesem Werke eigen. Hier finden wir Klänge frommen, heroischen, melancholischen, dramatischen, heiteren Charakters in wunderbarer, verschwenderischer Fülle. Der letzte himmelanstürmende Satz bricht jäh ab: dem sterbenden Meister entsinkt die Feder. Nach Augenblicken tiefsten Erschauerns erklingt wie von ferne der ergreifende Sterbecoral „Vor deinen Thron tret ich hiermit“, den Bach wenige Tage vorher seinem Schüler Altnikol in die Feder diktierte.

Sitzplätze 2.-, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 4.50, Stehplätze 1.50 bei F. Ries, Seestraße 21